



5. — 3 fl. Gutsbesitzer Haller von  
Birkmännsweller.  
d Für Rutter Schweine.

1. Preis 8 fl. Pfander d. Obere von Waib-  
lingen,  
2. — 6 fl. Bäcker Friederich von Win-  
nenden,  
3. — 5 fl. (Beiß von da)  
4. — 4 fl. Wilh. Schlagenhaut von da.

- e Für Eber.  
1. — 8 fl. Neumüller Wieland,  
2. — 6 fl. Müller Häcker von Waib-  
lingen,  
3. — 4 fl. Müller Schnell von da.

Den Gemeindebehörden und den Bewohnern  
der Stadt Winnenden gebührt für die splen-  
dide Theilnehmung bei dem Feste, den freund-  
lichen Empfang der auswärtigen Gäste, die  
geschmackvolle Dekoration der Stadt und beson-  
ders des Festplatzes, die gelungenen Anstäl-  
ten zur Unterhaltung des Publikums während  
des Nachmittags, der Dank des Vereines.  
Der Vorstand.

### Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Don-  
nerstag den 13. 14. 15. und 16. d. M.  
in den Waldtheilen: Fallerbau 1. Sand-  
peter 1. Martinshalde 3. Nahlhäfele 3.  
3. Buchhaldenwäsen 2. Buchhaldenschlag,  
Dunstelbau 1. und 2. und Weiher:  
9 Eichenblöcke, 15 $\frac{1}{2}$  Klafter eichen Spalt-  
und Scheiterholz, 178 $\frac{1}{2}$  Klafter eichen  
Kloßholz, 3250 eichene Reisach-Wellen.  
Ferner, an Scheidholz im eingemachten  
Wald u. s. w. 24 Nadelholz-Stämme,  
87 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen, birken u. Holz,  
2325 Reisachwellen. Zusammenkunft je  
Morgens 8 Uhr und zwar: am ersten  
Verkaufstage im Wald-Distrikt Kallenbau  
bei Baach, am zweiten Verkaufstage im  
Waldtheil Martinshalde bei Hohengehren,  
am dritten Verkaufstage im Waldtheil  
Buchhaldenschlag bei Manolzweiler, am  
vierten Verkaufstage im Dunstelbau 1 auf  
dem Holzboden bei Hohengehren.

Schorndorf den 3. August 1860.

K. Forstamt:  
Pfenninger.

### Birkmännsweller. Schafwaideverpach- tung.

Die hiesige Winterschafwaide welche  
200 Stück Schaafe ernährt, wird von  
Martin d. S. bis 1. April 1861 am  
Mittwoch den 24. August 1860  
Mittag 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu  
die Liebhaber, unbekannt mit den erfor-  
derlichen Zeugnissen eingeladen werden.  
Schultheißenamt.

### Waiblingen. Keller-Verkauf.

Einem schön gewölbten vorzüglich gu-  
ten Keller zu 70—80 Eimer Faß, ver-  
kauft im Auftrag Mittwoch den 8 August  
Mittags 1 Uhr im Löwen dahier.  
Gemeinderath Pflüger.

Waiblingen. Ein Zwetschgen-  
Obst-Bestell mit 7 Schubladen sammt  
Zugehör verkauft billig  
G. M. Pflüger.

### Waiblingen. Dienst-Antrag.

Es wird für eine stille Haushaltung  
wo keine Feldgeschäften zu besorgen sind,  
eine Dienstinagd gesucht, die sogleich ein-  
treten könnte. Nähere Auskunft ertheilt  
die Expedition dieses Blattes.

### Waiblingen. Wein und Fäßer-Ver- kauf.

Unterzeichnete verkauft am Montag d.  
13. August Vormittags 8 Uhr ein Quan-  
tum 1857ger und 1858ger Wein, zugleich  
verkaufe ich mehrere weingüne Fäßer von  
12 Fmi bis 14 Eimer.

Sternwirth Klingler's Wittwe.

### Waiblingen.

Ein Zimmer mit 2 zweischläfrigen Bette-  
ten ist zu vermieten, wo sagt Ausgeber  
dieses Blattes.

**Waiblingen.****Baumgut-Verkauf.**

Unterzeichneter ist Willens sein Baumgut beim Siechenhaus mit 20 schönen Obsttragenden Bäumen zu verkaufen.

Buchbinder Fren.

**Waiblingen.**

Es werden einige größere Käffer gegen gutes Nachtgeld zum Most-Einlegen gesucht, von wem sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**

Guten Mischling-Wein ist à 12 fr. die Maas zu haben, bey

Stüber zum Pflug.

**Großheppach.**

Einen noch in gutem Zustande befindlicher deutscher Ofen ist zu verkaufen, wo? sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**

Ein junges Mutterschwein hat zu verkaufen  
Jakob Pfander der Untere.

**Waiblingen.**

Ungefähr 1/2 Viertel Haber zum Abgrasen, hat zu verkaufen

Jakob Kuppinger, Schuhw.

**Waiblingen. |**

1 Kloster ganz schönes buchenes Ausholz hat zu verkaufen

Sternwirth Götter.

**Waiblingen.**

Von heute an schenke ich meinen gut erhaltenen Most, die Maas über die Gasse zu 8 fr. aus. Auch habe ich 1 mit 5 Eimer und 1 mit 8 Eimer Faß, beide in sehr gutem Zustande zu verkaufen.

Merz, resign. Kastenknecht.

**Waiblingen.**

Bäcker Bösch hat sein Haus auf dem Viehmarkt an der Binnender Straße mit einer Bäckerei-Einrichtung, samt Garten und dem Obstertrag, um die Summe von 2100 fl. verkauft; dieses Anwesen kommt den 6. August d. J. auf dem Rathhaus in einmaligen Ausruf, zahlbar 500 fl. beim Einschreiben, das Uebrige in beliebigen Zieten je von 200 fl.

**Waiblingen.**

Gegen gesetzliche Sicherheit sind von der Bäderlade 130 fl. sogleich auszuleihen  
Hertzog, Oberzunftmeister.

Waiblingen. Bei N. F. Buch traf so eben wieder ein:

Schönhut, Württemberg's Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen mit ihrem Geschichten und Sagen.

Zweiter Band 1—8 Ptefrg. à 6 fr. h. Auszug des Inhalts: Herr Reinhold von Hohentwiel. Die Heldenjungfrau von Hohentwiel. Die Herigottskirche bei Treglingen. Der Ludomillenknecht. Die Braut aus Gerhausen. Das Vichlein auf der Höhe. Der wilde Ritter von Wildened. Das Fräulein von Kirchberg. Murrhardt und der heilige Waldenich. Der Geist des Junkers auf Niedez. Der Sturmböck von Reinsingen und die Gründung der Marienkirche. Wolfram v. Bebenburg. Suster von Schönthal.

Der erste Band kann entweder vollständig zu 1 fl. oder in 10 Lieferungen à 6 fr. bezogen werden. Der außerordentlich niedere Preis wird in Balde erhöht, weshalb Aufträge zu beschleunigen sind.

**Verchiedenes.**

Man liest gegenwärtig in den Zeitungen so häufig das Wort: „Chauvinismus“; besonders wird die Rede- und Handlungswelt napoleonischer Argierungsagenen und Journale als Chauvinismus bezeichnet. Im Dictionär oder Conversationslexikon, der hauptsächlichsten Wissensquelle für so viele, wird man das Wort vergeblich suchen; man findet höchstens das Objectivum chauvin, kahl, calvus. Als im Jahr 1815 die Koitarmee verabschiedet wurde und eine große Zahl alter Soldaten ins bürgerliche Leben übertrat, machten sich dieselben durch eine grenzenlose Bewunderung für alles Napoleonische, durch einen blinden und fanatischen Eifer für alles, was auf den großen Kaiser Bezug hatte, bemerklich. Möglich, daß der häufig vorkommende Eigename Chauvin stark verzeilen war, oder daß ihre meistens kahl und abgesehnte Erscheinung ihnen dazu verhalf, kurz man hieß sie Chauvins. Als nun vollends Scribe sein Stilt: „Le soldat labouré“ (der Soldat als Bauer) erscheinen ließ und in dem Helden desselben einen Napoleonsanbeter darstellte und ihn Chauvin hieß, so wurde die Bezeichnung allgemein. Jede blinde Hingebung für eine Person oder Sache, jede politische oder sociale Parteinahme, die nicht

auf wohlwollenden Gründen, sondern nur auf Gefühl und Leidenschaft beruht, nannte und nennt man Chauvinismus.

In der Moskauer Zeitung ist folgende Mittheilung zu lesen: „Vor einer nicht allzu großen Anzahl Jahre gab diese Zeitung die Nachricht, daß es durch Vermittelung des englischen Gesandten gelungen sei, in Sibirien, nahe der chinesischen Grenze, die letzte Mopsbündin der Erde aufzufinden, und daß diese mit dem letzten Mops Englands zusammengebracht worden sei. Aus dieser Verbindung ist vom englischen Hofe ein Mopspaar an den russischen Hof gelangt und mit gleicher Sorgfalt wie in England gehetzt worden. In diesem Sommer aber hat ein berliner Offizier einen Enkel der letzten beiden Mops, drei Viertel Jahre alt und von der reinsten Form und Farbe, auch mit den echten Mopsmanieren, aus der russischen Abstammung zugleich mit dem Versprechen erhalten, daß im nächsten Jahre eine Mopsbündin nachfolgen werde. Und so ist eine Hoffnung vorhanden, daß auch für Deutschland das edle Geschlecht der Mops erhalten werden wird, und unsere Kindeslinder nicht vergebens fragen werden: was ist das für ein Thier, das Gellert beim Mondenschein spazieren gehen läßt?“

Eine Schustermeisterin erklärte einige Gläser in Zucker eingelottenes Obst, um es vor der Mäuschhaftigkeit des Schusterjungen zu bewahren, als das bestigste schnell tödrende Gift. Einstand selbe der Junge während des Kirchganges der Meisterin ein Spanseckel am Spiese braten. Als es aber anfing sich zu bräunen und eine appetitliche köstliche Kruste zu bilden, stieg der Junge zu nahen an und hörte auch nicht eher auf, als bis es gänzlich gebraunt war. Wie er sich aber in der sichern Hoffnung der neu ermaneten Kruste belogen fand und eine verbe Züchtigung fürchtete, ergriff ihn die Verzweiflung und er beschloß, sein Leben zu enden. Als die rückkehrende Meisterin das so zugerichtete Spanseckel sah, schrieb sie: „Verfluchter Kerl! was hast du angestellt?“ Schusterjunge: „I bih' Ihnen, ihun's mir nit, i wer so gleich sterben; wie i g'sehn hab, was i ang'stellt hab' hab' i mi vergift, i hab's ganze Glas Ribisel-Eingelottenes gegessen.“

Ein gekränkter Schauspieler schrieb auf einem Zettel „Schafskopf“ und klebte diesen Zettel an die Thür eines Recensenten, auf den er erbittert war. Am folgenden Tage trat der Recensent zu dem über diesen Besuch nicht wenig erstaunten Schauspieler mit den Worten in's Zimmer: „Sie haben mich gestern während meiner Abwesenheit die Ehre erwies-

sen, mich zu besuchen und Ihre Discretion an meiner Thüre zurückgelassen. Ich hätte dabei für meine Schuldigkeit, Ihren freundlichen Besuch zu erwidern.“

Ein berühmter Philosoph stellt die Behauptung auf: eine Frau sollte eigentlich in ihrem ganzen Leben nur dreimal aus dem Hause kommen, nämlich einmal wann sie getauft, ein andermal wann sie getraut und zum letzten Mal wann sie begraben werde. So auffallend und ausschweifend diese Idee auch erscheint, und so verschieden die Zurückgezogenheit im häuslichen Lebens auch von einer gefängnißmäßigen Haft ist, so muß doch auf jeden Fall nach genauer Ueberlegung und Erwägung abgegeben werden, daß die höchste Ehre einer tugendhaften Frau in der selbstgewählten vortheilhaften Zurückgezogenheit und Abgeschiedenheit von der Welt besteht. — Diese und Frauen gehören in's Haus, sagt unser altes deutsches Sprichwort. —

Vergnügung ist der geradeste Weg zum Grabe, weil es den langen gemeinen Weg zu demselben, die Zeit, so kurzweilig macht.

#### Winnende n.

Naturlichen-Preise den 2. August 1860.

Fruchtgattungen.	tögl.	mittl.	niedrig.
Durchschnitts-Preise	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel p. Centner	4 59	4 46	4 40
Dinkel,	—	—	—
Haber,	3 47	3 39	3 33
Gewicht und Preis des Dinkels von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:			
Bester	169 Pfd. 7 fl. 58 fr.		
Mittler	156 Pfd. 7 fl. 26 fr.		
Gering Dual	140 Pfd. 6 fl. 32 fr.		
Haber ebenso:			
200 Pfd. 7 fl. 34 fr.,	184 Pfd. 6 fl. 49 fr.		
176 Pfd. 6 fl. 15 fr.			
8 Pfund Brod 32 fr.			
Der Kreuzerwed wiegt 5 1/2 Loth.			

#### Waidlingen. Oberamtlicher Erlaß in Betreff der Steuer-Lieferungen.

Da mehrere Gemeindepfleger im Monat Juli eine Lieferung nicht gemacht haben, so werden die Ortsvorsteher beauftragt, dafür besorgt zu seyn, daß im August die beiden Monats-Raten vollständig abgeliefert werden.

Den 4. August 1860.

R. Oberamt.